

Thomas Kinneary beendet sein 5-Monatiges Stipendium im Bundestagsbüro von Frank Schwabe

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserin, lieber Leser,

für die letzte fünf Monate habe ich als Internationaler Parlaments-Stipendiat im Bundestagsbüro von Frank Schwabe gearbeitet. Als Historiker und Germanist mit einem besonderen Bezug zur Politik war es eine hervorragende Gelegenheit um meine Interessen und Fähigkeiten zu verknüpfen. Meine Tätigkeiten im Deutschen Bundestag waren Rechercheaufgaben, die Verfassung von Pressemitteilungen, das Editieren von Texten für ihre spätere Publikation, Übersetzungen Deutsch-Englisch-Spanisch, Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Antwort von Briefen und Anrufe vom Frank Schwabes Wahlkreis, sowie der regelmäßiger Besuch der Ausschüsse Umwelt und Europa. Daneben habe ich auch öfter an Konferenzen in Berlin zu den Themen Transatlantische Beziehung, Europäische Union, Energiewende und Entwicklungspolitik und an Seminaren der politischen Stiftungen Deutschlands teilgenommen. Ich finde, dass ich Glück gehabt habe gerade in diesem Jahr Stipendiat im Bundestag gewesen zu sein, um schon den Anfang des Wahlkampfs zu erfahren. Hier wünsche ich Frank Schwabe alles Gute!

Ein sehr spannender Teil des Programms war aber die sogenannte „Wahlkreisreise“: so habe ich für eine Woche die Hauptstadt für das tiefe Ruhrgebiet ausgetauscht. Statt Currywurst habe ich Pferdefleisch gegessen, statt spazieren an der Spree war ich bei einem Treffen mit der Emschergenossenschaft vor Ort und statt Open-Air-Kino war ich bei einer Premierenfeier der Ruhrfestspiele. Während dieser Woche hat Frank Schwabe mich praktisch überall mitgenommen und ich habe seine Familie kennengelernt. Besonders interessant war ein Gespräch mit Gewerkschaftern. Später in der Woche war ich auch bei einer Bürgersprechstunde in dem Wahlkreisbüro in der Langen Straße in Castrop-Rauxel und abends hat Frank Schwabe mir den eindrucksvollen Landschaftspark Duisburg gezeigt. Auch ein Besuch eines Festes einer türkischen DITIB Gemeinde hat mir sehr gut gefallen. Dort hatte ich die Möglichkeit eine besondere, lebendige Gesellschaft des Wahlkreises kennenzulernen.

Insgesamt bin ich sehr dankbar für die tolle Arbeitserfahrung, die ich im Bundestag sammeln durfte. Meine Woche im Wahlkreis fand ich auch sehr wertvoll und entscheidend für ein besseres Verständnis der Herausforderungen und Leidenschaften der deutschen Bürgern.

Der Deutsche Bundestag vergibt das Internationale Parlaments-Stipendium an junge Akademiker aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Frankreich, Israel und den USA. Ziele des Programms sind Beziehungen zwischen Deutschland und den Teilnehmerländern zu fördern, demokratische Werte und Toleranz zu festigen, Verständnis für kulturelle Vielfalt zu vertiefen und friedliches Zusammenleben in der Welt zu sichern. Ähnliche Parlaments-Programme für deutsche Bürger gibt es zum Beispiel in der französischen Assemblée Nationale und im polnischen Sejm.

Glück auf!

Thomas Kinneary